Einleitung.

Poesie und Prosa.

Der Mensch kann seine Gedanken durch die Sprache auf doppelte Weise zum Ausdruck bringen, entweder in Prosa oder in Poesie. Im gewöhnlichen Leben, im geselligen Umgange, auch in der Wissenschaft bedient man sich in der Regel der Prosa; durch dieselbe sollen die Gedanken in einfacher und klarer Weise nach Form und Inhalt richtig dargestellt werden.

z. B.

Der Aetna.

Nachdem wir das Merkwürdigste in Catania gesehen, machten wir uns auf den Weg nach dem Gipfel des Aetna. Ungefähr zwölf englische Meilen bis zum Dorfe Nicolosi steigt man allmählich durch reiche Weinberge und Maulbeerpflanzungen; aber auch diese waren von dem letzten Lavastrome durchbrochen und vielfach zerstört. Die Gegend von Nicolosi war noch rings umher mit trockener, schwarzer Asche bedeckt, und die nächsten Hügel, über welche sich die Lava ergossen hatte, waren noch so unfruchtbar, als wenn der Ausbruch erst gestern geschehen wäre. Von dem Gipfel eines Hügels, welchen ich bestieg, sah ich um mich her eine große Anzahl ähnlicher Erhöhungen, einige gleichfalls unfruchtbar, andere reich mit Wein bepflanzt, andere mit Eichenwäldern bewachsen. In dem Kloster Nicolosi ruhten wir ein wenig aus und verfolgten dann unsere Reise, geführt von einem Bauer des Dorfes.

Goethe.

Poesie nennt man die gebundene Redeweise, weil sich der Dichter dabei an strenge Regeln und Gesetze binden muß. Während die Prosa hauptsächlich im Verstande wurzelt und die Belehrung zum Zwecke hat, entspringt die Poesie aus dem Gefühl und der Phantasie, soll darum auch besonders auf das Gemüth einwirken und für alles Wahre, Gute und Schöne begeistern.

z. B.

Wanderers Nachtlied.

Der du von dem Himmel bist, – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Alles Leid und Schmerzen stillest, – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Den, der doppelt elend ist, – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Doppelt mit Erquickung füllest, – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Ach, ich bin des Treibens müde! – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Was soll all der Schmerz und Lust? – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Süßer Friede,
Komm, ach komm in meine Brust. – ⏑ – ⏑ – ⏑ –

Goethe.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000348&imgid=00000011.jpg